

Grundwissen Geographie – 7. Jahrgangsstufe

- Klima:** Der durchschnittliche Jahresverlauf des Wettergeschehens in einem Gebiet, wie man ihn über lange Zeiträume (30 Jahre) beobachtet. Das Klima wird aus den langjährigen Mittelwerten der Klimaelemente (Temperatur, Niederschlag, Luftdruck, Wind, Luftfeuchtigkeit, Sonnenscheindauer, Bewölkung) ermittelt.
- Klimadiagramm:** Graphische Darstellung des durchschnittlichen Jahresgangs der Monatsmittelwerte der Temperatur und der Monatssummen der Niederschläge für einen bestimmten Ort (Klimastation).
- Klimazonen:** Parallel zu den Breitenkreisen angeordnete Gebiete mit etwa gleichartigem Klima. Eine Einteilung aufgrund des Einfallswinkels der Sonnenstrahlen ergibt die tropische Zone (Jahresmittel ca. 25° C), die subtropische Zone (ca. 18° C), die gemäßigte Zone (ca. 8° C) und die kalte Zone (um und unter 0° C).
- Klimatypen:** Je nach Entfernung zum Meer unterscheidet man:
- **Maritimes Klima** (auch: Seeklima, Meeresklima, ozeanisches Klima): vom Meer beeinflusstes Klima mit folgenden Merkmalen: ganzjährig hohe Niederschläge, kühle Sommer, milde Winter, geringe Jahresamplitude der Temperatur.
 - **Übergangsklima:** das Klima im Übergangsbereich zweier Klimatypen; in Europa zwischen dem maritimen Klima Westeuropas und dem kontinentalen Klima Osteuropas.
 - **Kontinentales Klima** (auch: Landklima): Klima meerferner Gebiete im Innern der Kontinente mit folgenden Merkmalen: geringere Niederschläge im Vergleich zum maritimen Klima, heiße Sommer, kalte Winter und folglich eine große Jahresamplitude der Temperatur.
- Energieträger:** Stoffe, die in Energie (Arbeit) umgewandelt werden können. Man unterscheidet:
- **Primäre Energieträger** sind Energieträger, die noch nicht in eine andere Energieform umgewandelt wurden, z.B. Kohle, Erdgas, Sonnenstrahlung.
 - **Sekundäre Energieträger** heißen die Energieformen nach der Umwandlung von Primärenergie, z.B. Benzin, Strom, Heizöl.
 - **Fossile Energieträger** sind nicht erneuerbare (endliche) Energieträger, z.B. Kohle, Erdöl, Uran, mit begrenzten Vorräten.
 - **Regenerierbare (alternative) Energieträger** sind erneuerbare (nachwachsende) Energieträger, z.B. Wasserkraft, Biomasse, Erdwärme, mit scheinbar unbegrenzten Vorräten.
- Disparitäten:** Regionale Unterschiede in der wirtschaftlichen und damit häufig verbunden in der sozialen Entwicklung innerhalb eines Staates bzw. einer Region.
- Infrastruktur:** Alle Einrichtungen, die für die wirtschaftliche Entwicklung einer Region von Bedeutung sind, z.B. Verkehrswege, Energieversorgung, Kommunikationsnetz, medizinische Versorgung, Bildungseinrichtungen.
- Aktivraum:** Teilraum eines Landes, in dem die wirtschaftliche Entwicklung, z.B. große Zahl an Arbeitsplätzen in Industrie und Dienstleistung, hohes Durchschnittseinkommen der Beschäftigten, niedrige Arbeitslosenquote, und die infrastrukturelle Ausstattung deutlich besser sind und die Bevölkerungsdichte höher ist als in den anderen Regionen des Landes. Aktivräume sind Zuwanderungsgebiete junger Bevölkerungsschichten.
- Passivraum:** Teilraum eines Landes, der einen niedrigen Anteil an dessen wirtschaftlicher Gesamtleistung aufweist und dessen Infrastruktur deutlich schlechter ausgestattet ist als in den übrigen Landesteilen. Der Raum wird geprägt vor allem von der Landwirtschaft, einer hohen Arbeitslosenquote und Abwanderungsbewegungen der jungen Menschen, was zur Überalterung der Bevölkerung führt.
- Standortfaktoren:** Von der Natur oder vom Menschen geschaffene Voraussetzungen für die Anlage eines Betriebes an einem bestimmten Ort, wie z.B. das Vorhandensein von Rohstoffen oder gut ausgebildeten Arbeitskräften.
- Strukturwandel:** Die Veränderung der wirtschaftlichen und oft der damit verbundenen sozialen Gegebenheiten einer Region, wie z.B. der Bedeutungsverlust der Landwirtschaft oder der Bedeutungsrückgang der Schwerindustrie zugunsten der High Tech-Industrie.